

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1816**

8.5.1816

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 8. May 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey-Verordnungen.

Man hat bemerken müssen, daß die Wege und Spaziergänge bey den in der Stadtumgebung liegenden Gärten, dadurch ganz verborgen und ungangbar werden, daß die Eigenthümer dieser Gärten sowohl Steine und Schutt, als sonst allen möglichen Unrath, auf dieselbe werfen.

Zu Abstellung dieses Mißstandes wird verordnet: jeder GartenEigenthümer ist verbunden, die vor seinem Garten befindlichen Steine, den Schutt und sonstigen Unrath, binnen 8 Tagen wegzuschaffen, die bereits angewachsene Stein- und Sandhügel abzunehmen, und den an seinem Garten sich hinziehenden Weg vollkommen abzu eben.

Wer diese Reinigung unterläßt, oder wer in Zukunft etwas aus dem Garten auf den Weg wirft, wird ohne alle Nachsicht nicht nur um 3 fl. gestraft, sondern man wird auch die Reinigung des Wegs auf seine Kosten vornehmen lassen. Karlsruhe den 29. April 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Um dem häufigen Herumlaufen der Hunde in Feldern und Waldungen Einhalt zu thun, ist höheren Orts der Befehl gegeben worden, daß

- 1) alle Hunde ohne Unterschied, welche mit oder ohne Eigenthumshebern in den herrschaftlichen Waldungen betreten werden, und ebenso
- 2) alle Jagd- Wind- Fang- und Hühnerhunde, welche auf dem Feld gesehen werden, erschossen werden sollen.

Indem man diese Verfügung zu allgemeiner Kenntniß bringt, bemerkt man zugleich, daß nur die Hunde solcher Personen, welche sich wirklicher Jagdberechtigung legitimiren können, davon ausgenommen sind.

Karlsruhe den 3. May 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

## Bekanntmachungen.

Sämmtlichen Hauseigenthümern der hiesigen Stadt wird andurch bekannt gemacht, daß der Accisor Dalez zum Einzug der Brandkassenelder beauftragt ist. Derselbe wohnt bey dem Hoffsaenstieder Kindrich neben dem Gasthaus zum Rappen in der langen Straße, im 2ten Stock. Jeden Tag, Samstag und Sonntag ausgenommen, wird von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr eingezogen. Karlsruhe den 29. April 1816.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

## Anzeige.

Künftigen Montag den 13. May fangen die Lehrstunden in den hiesigen katholischen Schulen wieder an. Man zählt bey dieser Anzeige eben sowohl auf die Lernlust der Kinder, als auf den guten Willen und Eifer der Eltern und Pfleger, die gute Sache bestedern zu wollen. Hiermit verbindet man die Nachricht, daß vom obigen Tage an eine gnädigst aufgestellte Indus-

Lehrerin, der weiblichen Schulsjugend in allen ihrem Geschlechte zusaenden Arbeiten, so wie auch in der französischen Sprache, Unterricht ertheilen, und hievon auch der Schule schon erwachsene Mädchen, gegen ein sehr mäßiges Lehrgeld, nicht ausschließen wird.

Karlsruhe den 7. May 1816.

Kirch, Kathol. Schulendecan.

Durlach. [Schuldentiquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des verstorbenen Dorfbüttels Christoph Hartmann zu Berghausen ist der Sants-Prozeß erkannt, und zur Liquidation der Schulden Taufahrt auf Montag den 20. May Nachmittags 2 Uhr anberaumt, in welcher diejenige, die an diese Masse aus irgend einem Rechtsgrund etwas zu fordern haben, bey der Theilunass Commission allda unter Vermeidung des Ausschlusses von derselben mit ihren Beweiskunden sich zu melden, und ihre Forderungen richtig zu stellen haben.

Durlach den 22. April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Stein.** [Schuldenliquidation und Versteigerung.] Um den Schuldenstand des vor einigen Monaten dahier verstorbenen Nagelschmidts Jakob Küst genau eruiiren zu können, hat man eine Schuldenliquidation angeordnet, und dazu Tagfahrt auf Dienstag den 21. May festgesetzt. Diejenige, welche eine rechtliche Forderung an die künftige Verlassenschaft zu machen haben, sollen sich an dem bestimmten Tag mit Beweisurkunden versehen, auf der Revisorats-Kanzley dahier einfinden. Auch wird die in einem guten Nagelschmidthandwerkszeug und sonstigen Effecten bestehende Fabrik des Küsts auf Donnerstag den 9. May d. J. versteigert.

Stein den 25. April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Invalid Merke und dessen Kinder, lassen der Erbtheilung wegen, ihr in der Durlacherthorgasse neben Johannes Schell und Johannes Blessing gelegenes 2stöckiges Wohnhaus, sammt Hintergebäude, Platz und Garten, Montags den 20. May d. J. Nachmittags 2 Uhr, in ihrem Hause selbst, öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigern. Den Preis und die Bedingungen kann man bey ihnen selbst erfahren.

Karlsruhe den 2. May 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer der schönsten Lage der Stadt, ist ein neues zweystöckiges Haus sammt Hintergebäude und Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Es sind mehrere Ohm alter oberländer Wein von vorzüglicher Qualität, dem Viertel nach zu 3 fl. und 3 fl. 24 kr. zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Hause No. 19. in der neuen Adlergasse.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 108. im 2ten Stock ist ein Logis vorneheraus, für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

Bey Handelsmann Friedrich Gesell in der neuen Waldhorngasse sind 2 Logis zu vermieten, eines mit 3 Zimmern und Alkov, und eines mit 2 Zimmern und Alkov, nebst Küche, Keller, Holzremise und Nagelkammer, und ist auf den 23. July zu beziehen. Auch ist der mittlere Stock sogleich zu verleihen.

Bey Schumachermeister Bretschger in der Waldhorngasse ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. July zu vermieten.

Bey Carl Braunwarth an der Kronengasse sind 2 Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen und können täglich bezogen werden.

In der langen Straße sind 3 Zimmer, auf den Hof, mit oder ohne Möbel zu vermieten, und sogleich zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bey Sattler Beck ist hintenans ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Küche, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Waldhorngasse ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Kammer auf dem Speicher, nebst Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist beim Kaufmann Metz, wohnhaft auf dem Marktplatz, zu erfahren.

In der schönsten Lage der Stadt ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bey Bäcker Herzog in der Waldhorngasse ist ein Logis vorneheraus, bestehend in 3 Zimmern, nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Am Marktplatz ist ein Zimmer nebst Küche und Holzplatz für einen ledigen Herrn auf den 23. Juli zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In dem Hause der Frau Staatschirurgus Maier im innern Zirkel vom Archiv gegenüber, sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. July zu verleihen, und das Nähere im untern Stock daselbst zu erfahren.

Ein Logis in der Zähringer Straße von 6 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche Theil am Speicher, Waschhaus, Keller und St.ung für 3 Pferde ist auf den 23. Juli zu beziehen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Karlsstraße bey Bäcker Graf ist im zweiten Stock ein Logis von 5 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus bestehend, zu vermieten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

(2) Karlsruhe. [Stall zu verleihen.] In der neuen Kronengasse ist ein Stall zu 4 Pferden nebst Remise sogleich zu verleihen, das Nähere ist in No. 40. daselbst zu erfahren.

(1) Baden. [Logisverleihung.] Bey Rothgerbermeister Kaver Mayer in Baden ist der zweite Stock in 16 Piecen, nebst Küchen, wovon vornheraus 1 Saal und 7 Zimmern, welche eines in das andere gehen, befindlich, nebst Stallung für 30 Pferde und Remisen für 6 Chaisen, zu vermietzen.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. 700 fl. und 250 fl. zum Ausleihen parat, das Nähere ist zu erfahren bei Bäckermeyster Friedrich Wagner.

(1) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Man sucht einen Diurnisten, der im Rechnungswesen wohl erfahren ist, und eine besonders gute Handschrift hat. Dieser bekommt täglich 1 fl. 20 kr. für die Arbeits-Lage zu 8 Stunden; hat aber für Logis, Holz und Licht etc. selbst zu sorgen. Im Comptoir des Anzeig-Blattes erfährt man wo?

(3) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Es wird ein Marqueur, welcher sich mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens ausweisen kann, gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Stadtkutscher Stephan zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung in die verlängerte Kronengasse in dem ehemaligen Stern genommen hat. Er erbietet sich mit seinem Fuhrwerk in der Stadt wie auch über Land, jedermann zur Zufriedenheit befördern zu wollen, ferner mit seiner Ordinaire, mit Großherzoglichem Patent versehenen Chaise, die wöchentlich zweymal nach Heidelberg geht, nemlich Montags und Freitags, und den darauf folgenden Tag wieder zurückkehrt, alle Commissionen und Aufträge bestens zu besorgen, und auch dafür zu garantiren.

Karlsruhe den 3. May 1816.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Endesunterschiedener hat die Ehre, dem verehrten Publikum hierdurch anzuzeigen, daß er seine bisherige Mietwohnung bey Hrn. Fischhändler Dürr verlassen, und sein eigenes von Hrn. Hofdreher Sagger erkaufte Haus in der langen Straße, unfern dem Mühlburger Thor, bezogen habe, wobey er sich zu fernerm geneigtem Zuspruch, unter Versicherung billiger Preise, empfiehlt.

Wilhelm Reinholdt,  
Hofuhrenmacher.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogener macht hiermit ergebenst bekannt, daß er seine Wohnung in der Bähringerstraße verändert, und das ge-

wesene katholische Schulhaus in der Lamngasse bezogen; wo stets von verfertigten Waaren zu haben sind: plattirte und andere Pferdegeschirre, eine Auswahl von Reitzzeug, plattirte Reitstangen, Steigbügel, Sporn, Fahr- und Reitpeitschen, Reisekoffer, Mantelstücke, Jagd- und Büchertaschen, Briestaschen, besonders gute Hosenträger, Strumpfbänder, alle Sorten Kappen, wie auch beschlagene lackirte Kappenschilde, Säbel- und Degenkuppeln, Bantagen, und alle in dieß Geschäft einschlagende Arbeiten. Ich werde mich stets bemühen, alle, welche mich mit ihrem werthen Zutrauen beehren, auf das pünctlichste und billigste zu bedienen.

Karl Bärenklau, Riemenmeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Fischhändler Dürr dahier, ist mit frischem aus ächter Quelle gefültem Fachinger Mineralwasser angekommen, und verkauft den Krug zu 13 kr. Auch brachte er frisches Selterser und Gailnauer Wasser mit.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Schuhmachermeister Kling hat sein Logis verändert, und wohnt gegenwärtig in der Karlsstraße in No. 17.

(2) Karlsruhe. [Kostgänger gesucht.] In einem soliden Hause wünscht man an den Platz zweier, mit Anfang des künftigen Monats abgehender Personen, einige andere gebildete Leute gegen billiges Kostgeld wieder an den Tisch zu nehmen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Conditör Zellmerch dahier ist gutes oberländers Kirschwasser, der Krug zu 1 fl. 48 kr. und 1 fl. 40 kr. zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogener benachrichtigt das verehrliche Publikum, daß er wegen dem Abbruch seines Hauses, in das daran stoßende Hintergebäude, der reformirten Kirche gegenüber, gezogen ist.

Schnabel, Secklermeister.

### Todes-Anzeige.

Dem Richter über Leben und Tod hat es gefallen, den 6. May meinen Ehegatten, den Küfermeister Karl Fischer, durch ein Fehrfieber, in seinem 34ten Lebensjahre in die Ewigkeit zu rufen.

Mit innigem Schmerz mache ich mit 2 unerzogenen Kindern diesen traurigen Todesfall meinen wohlwollenden Sönnern und Freunden bekannt, mit dem Bemerkten, daß ich gesonnen bin, die Küferey, Bier- und Branntweinwirtschaft fortzuführen; bitte demnach mich ferner mit ihrem Zutrauen zu besuchen und zu kehren.

Elemens Fischer, Vater,  
Christine Fischer, Wittwe, geb. Haas,  
[mit ihren 2 Kindern.]

Kirchenbuchs = Auszüge.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.)  
 Den 29. April. Karl Adam, Bat. Hr. Adam Jakob, Wachtmeister bey der Artillerie Escadron.  
 In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)  
 Den 23. Merz. Julius Theodor, Bat. Hr. Franz Eigler, Gräflich von Hochbergischer Secretär und Cassier.  
 Den 30. Christine Katharine Sophie, Bat. Johann Friedrich Kühn, Bürger und Schumachermeister.  
 Den 7. April. Karoline Katharine, Bat. Johann Hüttlich, Tapzier.  
 Den 8. Wilhelmine, Bat. Sebastian Moser, Zoll- und Accisaußseher.  
 Den 8. Magdalene Louise, Bat. Ignaz Winterhalter, Bürger und Bierwirth.  
 Den 11. Anna Marie Franziske, Bat. Hr. Andreas Sölzer, Lagerhausverwalter.  
 Den 24. Friedrich Maximilian Heinrich, Bat. Johann Heinrich Hemmerle, Bürger und Schneidermeister.  
 In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)  
 Den 9. April. Sebastian Schumacher, Feldwebel von der Großh. Artillerie, gebürtig von Feudenheim, mit Louise Katharine Kaspar von hier.  
 Den 21. Kaver Münzer, Sergeant vom Infanterie-Regiment Graf Hochberg, von Altdorf, mit Katharine Schneider von Grünwettersbad.  
 Den 23. Hr. Franz Joseph Bits, Dr. Med. und Assistenzarzt dahier, mit Jgfr. Karoline Friederike Schuster von hier.  
 Den 30. Hr. Ernst Fischer, Großh. Obergörster in Friedrichsthal, mit Jgfr. Elisabethemele von Alzei.  
 Den 30. Johann Kraft, Korporal vom Infanterie-Regiment Graf Hochberg, gebürtig von Bohlsbach, mit Eleonore Wächter von Bühl.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)  
 Den 1. April. Barbara geb. Engelsried, des Andreas Reb, hiesigen Hinterlassen hinterlassene Wittwe, alt 72 Jahr, weniger 27 Tage, starb an Entkräftung.  
 Den 6. Louise Elisabeth Juliane Christine, Bat. Hr. Andreas Hamel, Silberdiener bey Ihro Hoheit der Frau Markgräfin, alt 10 Monate 8 Tage, starb an einer Brustkrankheit.  
 Den 8. Karl Johann Sebastian, Bat. Franz Joseph Blasch, Steinbrucker, alt 9 Monate weniger 6 Tage, starb an Sichern.  
 Den 14. Georg Geyer, ledig, Jäger in Diensten bey Hr. Landoberjägermeister v. Kettner, von Mühlhausen Amts Wiesloch gebürtig, alt 30 Jahre, starb an der Lungenschwindsucht.  
 Den 16. Joseph Bessinger, Bürger und Mehlhändler, ein Ehemann, alt 8 Jahre 3 Monate und 5 Tage, starb an Entkräftung.  
 Den 17. Sophie Elisabeth Helene, Bat. Hr. Karl Maltebrein, Bürger und Handelsmann, alt 8 Monate, starb an Zahngichtern.  
 Den 22. Elisabeth geb. Stof, des Nikolaus Biegger, gewesenem Steinhauers hinterlassene Wittwe, alt 49 Jahr, 9 Monate 23 Tage, starb an der Brustentzündung.  
 Den 23. Jakob Pfaff, Sergeant vom Großh. leichten Infanterie Bataillon, von Waldau Amts St. Peter gebürtig, alt 27 Jahre, starb an der Auszehrung.  
 Den 24. Joseph Göß, Hinterlass, ein Ehemann, alt 37 Jahr 8 Monate 24 Tage, starb an der Auszehrung.  
 Den 28. Wilhelm, Bat. Anton Staub, Bürger und Schneidermeister, alt 4 Jahre 3 Monate 24 Tage, starb an der Auszehrung.  
 Den 30. Marie Josephe Peter, ledig, Bat. weil. Johann Peter, Bürger und Maurermeister, alt 29 Jahr, 5 Monate 20 Tage, starb an der Auszehrung.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 4. May 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsruhe	Durl.	Pf.	P.	Karlsruhe	Durl.		
Das Malter	—	—	—	—	13	15	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenfleisch	11	11
Alter Kernen	12	20	12	20	—	—						Gemeines "	—	—
Weizen	12	30	12	30	—	—	bito zu 2 kr.	—	9	—	9	Rindfleisch	9	10
Neues Korn	—	—	—	—	—	—						Rohfleisch	—	—
Altes Korn	8	—	8	—	8	—	Weisbrod zu					Kalbfleisch	9	9
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	28	1	1	Räublingsfl.	—	—
Gersten	8	—	8	—	8	32	Schwarzbrod					Hammeifl.	9	—
Haber	4	45	4	45	5	—	zu 5 kr. hält	1	12	—	—	Schweinefl.	10	10
Weiszkorn	8	—	8	—	8	32						Dachsenzunge	11	11
Erbfen d. Sri	—	—	—	—	1	12	bito zu 10 kr.	2	25	3	6	Dachsenmar.	20	—
Linzen	—	—	—	—	1	8						Dachsenfuß	9	9
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	24	24

(Bittualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 20 kr.  
 Lichter, gegossene 26 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 4 Eyer 4 kr.